

Heiß die Milch.

Grüchslöge. In 1/2 Liter siedende Milch mit 65 Gramm Butter rühre man über dem Feuer 125 Gramm Grießmehl hinein...

Senfance zu Suppentisch. 1 kleiner Teelöffel voll Mehl, 2 Eibotter, 1 Eßlöffel Butter, 2 Eßlöffel Senf, 1/4 Zollen Wasser...

Sammerleuze. Die Schalen der Scheren und Schwänze sowie die Beine und Eier des Sammers werden fein geschlagen...

Gesäße Eier. Man kocht die Eier ganz hart, schält sie und schneidet sie vorsichtig mitten durch und nimmt das Gelbe heraus...

Hauswirtschaft.

Kellerreinigung. Der Herbst, die Jahreszeit, in welcher wir unsere Vorratsräume anfrischen, ist heranzugelien. Ehe wir jedoch an das Einräumen gehen...

Die Behandlung wolkiger Monate in der Wäisse. Im farbige wolkene Wäisse zu waschen, wird Wäisselker Zeile in lauwarmen Wasser gelöst...

Gehäselte Vorzüge für Kleider verwendbar. Man arbeitet mit Zeide oder auch Wolle je 3 Luftmaßen, die letzte derselben übergehen...

Mans des Jadenfreißens häßelt man noch eine Tour Stäbchen, dann eine Tour Luftmaßen Bogen mit fetten Mädchen...

Keine Mitleidenen.

§ Debrudbruder reinigt man, indem man das Bild aus dem Rahmen nimmt und leicht mit einem in lauem Wasser, dem ein paar Tropfen Salmiageist beigeigt hat...

§ Hart gewordene Summigegegenstände zu erweichen. Als Grundbedingung um ein Hartwerden des Gummis überhaupt möglich zu hintanzufahren...

§ Zum Bronzieren von Holz, Steingut, Porzellan, Silber oder Videräumen ist eine nicht zu verdünnte Wasserlösung des geeigneten Mittels...

Gewohnheit, die Selserin der Ordnung.

In einem unordentlichen Hause ist es nicht gut leben. Dängt das Glück des Menschen auch nicht gerade von dessen Ordnungsliebe ab...

Diese Hausfrauentugend ist von allerher von den Dichtern besungen worden. Wir finden sie z. B. in Goethes Hermann und Dorothea, in Schillers Lied von der Glocke...

In einem Hause, wo die Hausfrau und Mutter nicht in dieser Hinsicht mit dem besten Beispiele vorangeht, entbehren die Angehörigen manches, was zur Annehmlichkeit des Lebens beiträgt...



Nr 44

Halle a. S., den 30. Oktober

1909

Arbeitskalender für den Monat November.

Von W. Danker. Nun sind die letzten Novembertage im besten Morgenlicht.

Es beginnt härter und härter zu wintern. Die Tage werden kürzer und kürzer und kalter Nordost heult über die Saat...

An den Wiesen wird das Aussehen der Gräser fortgesetzt und nach Bedürfnis gesäht. Manche Wierfelder im Viehweiden sind auf das Fehlen des nötigen Kalts zurückzuführen.

In Gemüsegärten werden die Arbeiten des Oktobers fortgesetzt. Weite, die dem Winter hindurch leer bleiben, werden angegraben und in reiner Scholle liegen gelassen.

diese selbstgeflochtenen und daher bald kostenlosen Matten, so wahren sie auf dem Düngerhaufen. Die Gartengerätschaften sollen vor dem Frostliegen auf nachgeschoben und ev. repariert werden.

Im Obstgarten werden die abgeernteten Bäume ausgeputzt und gereinigt. Man schneide alles überflüssige Holz soweit fort, das Licht und Nicht frei einbringen können.

Am 1. November werden die abgeernteten Bäume ausgeputzt und gereinigt. Man schneide alles überflüssige Holz soweit fort, das Licht und Nicht frei einbringen können.

Auch im Viehstalle muß nun alles auf den Winter vorbereitet werden. Man lege zu, ob Fären und Fenster gut schließen und verlasse sich mit Stroblecken zum Einräumen versehen.

Landwirtschaft.

Die Viehenmossage sollte jetzt bört, wo nicht Vieh geteilt wird, überall auf der Weide zu sehen sein; das herausgeagte Maa gibt eine praktische Seite.



